

SINN DES LEBENS

Wie verleihe ich meinem Leben einen Sinn und was hat dieser für Vorteile für mich? Warum existiere ich und welche Ziele verfolge ich? Gibt es mehrere verschiedene Arten, diesen Sinn zu erzielen oder nur einen einzigen?

Oft genug erscheint einem das Leben als sinnlos. Diesen Umstand haben wir versucht mit dem „Graben der Sinnlosigkeit“ zu versinnbildlichen, den es in dieser Station zu überwinden gilt.

Hier findet ihr 3 Wege, wie man den Sinn des Lebens beschreiben könnte:

1. Der Mensch muss den Grund seiner Existenz kennen und dafür gibt es nur eine Wahrheit. Diese Wahrheit ist, dass Gott Schöpfer der Erde ist. Dabei soll der Mensch unterwürfig Gott dienen und sich auf die Bot-

schaft von Propheten berufen. Den absoluten Gehorsam gegenüber Gott erkennt man auch daran, dass man bestimmte Gebote einhält.

2. Dem Mensch wurde viel Macht gegeben, um die Welt zu erobern und über diese zu herrschen. Er soll Gott dienen und ihm eine Wohnstädte auf Erden errichten. Dabei soll die Einhaltung der Gesetze helfen.

3. Der Mensch darf in seinem Leben die Botschaft Jesu Christi annehmen, um ein befreites Leben zu führen. Hierbei stehen die Begriffe Liebe und Gnade im Vordergrund. Das Einsehen seiner Schuld gilt jedoch als Voraussetzung.

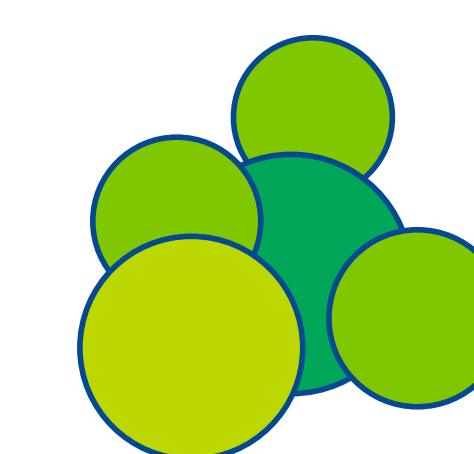
Die Aufgabe:

Du hast nun die 3 Aussagen über den Sinn des Lebens gelesen. Entscheide

nun, welche Behauptung dich am ehesten anspricht oder welche dir einfach am besten gefällt!

Du siehst am Anfang der Station einen Kasten mit den Fächern 1 bis 3. Greife nun in das Fach mit der Zahl, die deiner Meinung am ehesten entspricht, nimm eines der Symbole heraus und gehe jetzt über die Brücke über den „**Graben der Sinnlosigkeit**“. Am Ende der Station findest du noch eine Tafel, auf der die Statements in ihre jeweilige Religion eingeordnet werden.

Jetzt wünschen wir dir viel Spaß beim Durchführen dieser Station.



**Lahntalschule
Biedenkopf**

Beitrag zum Schulwettbewerb

HERBERT QUANDT-STIFTUNG



SINN DES LEBENS

Einordnung des Themas „Sinn des Lebens“ für den Islam

Im Vordergrund des Islams stehen die 5 Säulen des Islams: 1. Glaubensbekenntnis: Es gibt nur einen Gott und Mohamed ist sein Prophet 2. 5x täglich beten, 3. Almosen geben, 4. Ramadan einhalten, 5. Pilgerfahrt nach Mekka. Die wichtigste Voraussetzung, um den Sinn des Lebens im Islam zu finden, ist den Grund seiner Existenz zu erfahren. Die Antwort auf diese Frage kann man aber keinesfalls bei einem anderen Menschen oder sonst irgendwo finden, sondern nur in den Offenbarungen Allahs. Also kann der Mensch ohne den Koran nicht den Sinn des Lebens erkennen, aber auch wenn er im Koran liest, wird er ihn nicht finden (Sure 51,56). Dort steht auch, dass der Mensch einzig und allein dafür geschaffen sei, um Allah zu dienen. Die größte Sünde im Islam besteht darin, Allah zu vergessen, weil man andere Sachen wie Glücksspiel, Alkohol etc. im Kopf hat.

Einordnung des Themas „Sinn des Lebens“ für das Judentum

Es ist sehr wichtig die Gebote Gottes zu

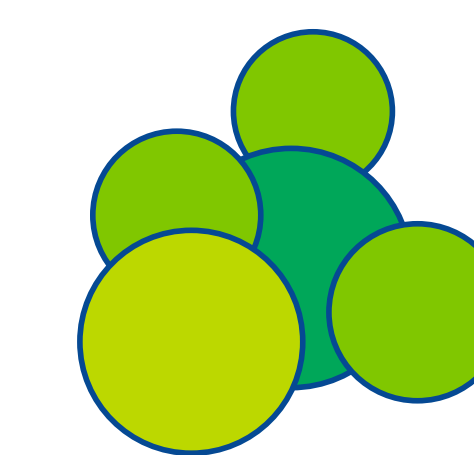
befolgen, um seinem Leben einen Sinn zu verleihen. Die Tora dient als „Wegweiser“ und wenn man sie befolgt, findet man den Sinn seines Lebens. Im Judentum ist der Mensch der Herrscher über die Welt, da er die Krönung der Schöpfung ist (Genesis 1,18). Der Mensch soll deshalb stellvertretend für Gott auf der Erde regieren. Dies stellt den ersten Sinn des Lebens dar. Der Mensch muss aber das Wissen besitzen, dass es ein Wesen über ihm gibt. Da Gott den Menschen mit einem eigenen Willen ausgestattet hat, hat der Mensch immer wieder Sünden begangen. Für jede Sünde hat sich Gott weiter von der Erde distanziert. Durch Abraham und seine Nachfolger ist er aber wieder näher an die Welt heran gekommen. Nun liegt es an den Menschen, ob Gott sich wieder distanziert oder ob er wiederkommt.

Einordnung des Themas „Sinn des Lebens“ für das Christentum

Das Christentum geht davon aus, dass es zur Inkarnation Gottes in Jesus Christus kam und Gott auf die Erde gekommen ist, wie ein Mensch geboren wurde, gelebt hat und

schlussendlich am Kreuz gestorben ist und dass er auferstanden ist. Dies tat er, um alle Sünden der Menschen auf sich zu laden, damit uns Menschen der Zugang zum Reich Gottes nicht verwehrt bleibt und wir nach unserem physischen Tod in Gottes Herrlichkeit leben können.

Sinn kann man nach dem Christentum seinem Leben einhauchen, indem man die Botschaft Gottes annahme und Gott als Schöpfer akzeptiere. Verweis auf Bibel: (Mt. 22, 37-39) „ Du sollst den Herrn, Deinen Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und ganzem Gemüt [...]“. Natürlich gibt es noch die zehn Gebote, die zum Ausfüllen des Lebens helfen sollen. Ansonsten ist das Thema „Der Sinn des Lebens“ jedoch sehr offen gehalten.



**Lahntalschule
Biedenkopf**

Beitrag zum Schulwettbewerb

HERBERT QUANDT-STIFTUNG

